

Stretsfährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg. Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 1/2 Egr. In
allen andern Orten: 27 1/2 Egr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 301.

Halle, Donnerstag den 24. December

1835.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal des künftigen Jahres, Januar bis März, (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. December 1835.

C. G. Schwetschke.
C. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 23. December. Se. Majestät der König haben gestern dem zum Königlich-Belgischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an Allerhöchsthrem Hoflager ernannten Grafen von Baillet die Antritts-Audienz zu ertheilen und das Beglaubigungs-Schreiben desselben entgegenzunehmen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Guardem Schmid beim Berg-Amte zu Eisleben den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Wiesbaden, d. 19. Dec. Das heute erschienene herzogl. nassauische Verordnungsblatt enthält eine Verordnung, die Zoll- und Handelsverhältnisse des Herzogthums Nassau mit den Staaten des deutschen Zollvereins betreffend, da die Verhandlungen über den Beitritt des Herzogthums zum Zollvereine nun wirklich zum Abschlusse gediehen sind.

Bermischtes.

— In Rügenwalde feierte am 5. d. M. der Oberstlieut. v. Blumenthal den Tag, an welchem er vor siebenzig Jahren in den Militärdienst trat. Die Königl. und städtischen Behörden, so wie seine Inva-

lidenkompagnie begrüßten ihn und Se. K. H. der Kronprinz ließ dem Jubilar ein Schreiben mit einer K. Kabinetsorder überreichen, die ihn nebst andern Gnabenbezeugungen zum Obersten ernannte und in den Ruhestand versetzte.

— Die elf Judenfamilien in Sorau, welche das große Loos gewannen, haben der Stadt Sorau 1500 Thlr. geschenkt, die dortige Synagoge mit neuen Lampen bedacht u. Aus mehreren Diensthofen sind durch diesen Glücksfall vornehme Herren und Damen geworden.

— Schlessien hat in diesem Jahre zum ersten Mal seinen ganzen Bedarf an Rübsöl erzeugt, und noch bedeutende Massen Rübsaamen nach Sachsen ausgeführt.

— In Königsberg haben sich die Kaufleute verbunden, ihren Kunden keine Weihnachtsgeschenke zu geben; wer dagegen handelt, verpflichtet sich, 50 Thlr. Strafe zu zahlen; wer einen Uebertretungsfall der Uebereinkunft anzeigt, erhält 5 Thlr.

— Aus Ugram (Kroatien) meldet man vom 8. December, daß dort seit mehreren Tagen fortwährend ein so dichter Nebel herrsche, wie sich die ältesten Leute nicht erinnerten; man könne nicht 6 Schritte vor sich sehen. Aus Galacz wird gemeldet, daß dort eine

furchtbare Kälte eingetreten sei; in Galacz und Brai-
la liegen gegen 150 Seeschiffe, welche dort überwint-
tern müssen. Viele Menschen sind erfroren und eine
Menge Vieh ist vor Kälte umgekommen. Von der
Weinlese ist etwa die Hälfte eingefroren; und da man
keine Zeit gehabt, die Weinstöcke einzugraben, so
fürchtet man auch für die Stöcke.

— Das Dampfschiff *Helvetia* ist am 3. Dec.
auf dem Bodensee untergegangen. Die Reisenden
und ein Theil der Waaren wurden gerettet.

— Personenfrequenz auf der Ludwigs-Eisenbahn
zwischen Nürnberg und Fürth, vom 8. bis 14. De-
cember incl.

Den 8. December 1476 Personen,			
= 9.	=	1204	=
= 10.	=	1099	=
= 11.	=	782	=
= 12.	=	837	=
= 13.	=	1458	=
= 14.	=	1188	=
zusammen 8044 Personen.			
Einnahme 1154 Fl. 2 Kr.			

Bekanntmachungen.

Leihhaus: Auction in Halle.

Am 25. April 1836, Nachmittags 2 Uhr und fol-
gende Tage, sollen im Lokale des Leihhauses der Ge-
brüder Simon, No. 998. kleine Ulrichsstraße hie-
selbst, die seit den Monaten September, Octo-
ber, November und December 1834, inglei-
chen Januar und Februar 1835. verfallenen
Pfänder gerichtlich verkauft werden. Die Eigenthümer
dieser verfallenen Pfänder werden daher aufgefordert,
entweder dieselben zeitig vor dem Termine einzulösen,
oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die con-
trahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten
Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verlaufe
der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen
seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen
aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an
die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigen-
thümer mit spätern Einwendungen weiter gehört wer-
den wird.

Halle, den 11. December 1835.

Königl. Preuß. Land-Gericht.
Schröder.

Proclama.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmann
Friedrich Heimbach hiersebst, wegen dessen Un-
zulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger, ex
decreto vom heutigen Tage der Concurß eröffnet und zu-
gleich der offene Arrest verfügt worden; so wird demzu-
folge Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuld-
ner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Brief-
schaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, dem-
selben nicht das mindeste davon zu verabsorgen, viel-
mehr dem unterzeichneten Landgerichte davon sofort An-
zeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch

mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das ge-
richtliche Depositem alhier abzuliefern, widrigenfalls
aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch an sonst Ter-
monden etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, sol-
ches als nicht geschehen erachtet und zum Besten der
Concurß-Masse anderweit bezetrieben; wenn aber der
Inhaber solcher Gelder oder Sachen selbige verschweigen
und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines
daran habenden Unterpfands- oder andern Rechts für
verlustig erklärt werden wird.

Halle, den 17. December 1835.

Königl. Preuß. Land-Gericht.
Schröder.

Gartenverpachtung.

Der zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn
Professor Dr. Dzondi gehörige, 18 Morgen haltende,
an der Saale ganz nahe bei Halle im fruchtbar-
sten Boden belegene, mit guten Obstsorten bestandene
Garten soll mit dem Pflanzen- und Baum-Inventario,
einem geräumigen Gewächshause und einer Gärtner-
wohnung, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Keller-
antheil, Bodenraum, Kuh- und Schweinestall, vom
1. März des nächsten Jahres 1836 an auf sechs Jahre
im Wege der Licitation unter den bei derselben bekannt
zu machenden Bedingungen verpachtet werden, und
werden Pachtliebhaber eingeladen, sich zu derselben

den 4. Januar 1836,

Nachmittags um 3 Uhr,

in der Schreibstube des Unterzeichneten einzufinden.
Halle, den 12. December 1835.

Der Justiz-Commissar
Wäncke.

Getreide-Verkauf.

Bei dem unterzeichneten Rent-Amt sollen

Mittwochs den 6. Januar k. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftslokale des Rent-
Amtes Merseburg, Vorstadt Altenburg, im sogenan-
nten Kloster,

867 Scheffel Weizen	} Berliner Gemäß,
797 Scheffel Gerste	
welche in Merseburg lagern, und	
93 Scheffel Weizen	} Berliner Gemäß,
311 Scheffel Roggen	
welche in Lützen lagern,	

meistbietend in Quantitäten zu 2 und nach Befinden
4 Wispeln verkauft werden, wobei jedoch der Zuschlag
Königlicher Hochobblischer Regierung vorbehalten bleibt.

Merseburg, den 21. December 1835.

Königl. Preuß. Rent-Amt.
Hefter

Holzverkauf.

Dienstag, den 29. d. M., früh 10 Uhr, sollen im
Königl. Haiderevier, District Bastiantannen, eine
Quantität Eichen, Birken und Kiehlen auf dem Stam-
me und harte und weiche Stocklastern, nebst meli-
ren Reisholzstöcken versteigert, und die Bedingungen
im Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 22. December 1835.

Der Oberförster
Fromme.

Jeden Sonntag, Montag, Donnerstag und Freitag früh 5 Uhr, fährt mein bekanntes Personensfuhrwerk aus dem Gasthof zum schwarzen Bär nach Berlin.
Schulze.

Für Branntweimbrenner und Destillateurs.

Bei G. Basse in Quedlinburg sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn:

Gutschmuth's neuer

Brenn- und Destillir-Apparat,

durch welchen auf die einfachste Weise, vermittelt einer Vorrichtung im Maischwärmer, Branntwein sogleich aus der Maische guter Essig aus dem Niederschlage der Dämpfe binnen kurzer Zeit gewonnen wird. Nebst einer Anweisung, vermittelt einer neuen Art von Helm höchst rectificirten Weingeist sogleich aus Branntwein zu ziehen, sowie einer kritischen Beleuchtung über den jetzigen Zustand der Branntweimbrennerei und mehreren andern hierher gehörigen Gegenständen. Mit einem Anhange, enthaltend Anweisungen, die schönsten Aquavite, Liqueurs, Crèmes und Natasias aus dem, durch den Apparat gewonnenen Spiritus zu verfertigen und denselben sehr täuschend in Franzbranntwein und Rum zu verwandeln. Mit 2 Tafeln Abbildungen. Zweite Auflage. 8. Preis 25 Sgr.

Gutschmuth's gründliche Anweisung, nach einer bis jetzt noch wenig bekannten Methode aus Kartoffeln

einen fuselfreien Branntwein

zu fabriciren, welcher dem Weizenbranntwein völlig gleich. Nebst Beschreibung und Abbildung einer neuen Branntweinsblase und eines Maischwärmers, vermittelt deren man mehr als den vierten Theil an Feuermaterial erspart und ein von dem größten Theile des Phlegma's befreiter Lutter gewonnen wird. Ein nützliches Handbüchlein für jeden Branntweimbrenner, insbesondere für Landwirthe, welche sich mit Branntweimbrennen beschäftigen. Mit 7 Abbildungen. Zweite Auflage. 8. Preis 20 Sgr.

Holzverkauf.

In dem zum Rittergute Krosigt gehörigen Holzreviere, der Zeising genannt, sollen

Montag, den 4. Januar, früh 10 Uhr, eine Quantität Eichen auf dem Stamme versteigert und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Krosigt, den 22. December 1835.

Neubaur.

1 Rendant und 1 Rechnungsführer,

Ersterer für bedeutende Hammerwerke und Letzterer für gräfliche Besitzungen, können nach Beibringung glaubhafter Zeugnisse und Empfehlungen dauernde und die Subsistenz reichlich sichernde Stellen erhalten durch

J. Schneider in Berlin,
Heiligegeiststrasse No. 20.

Das Gemeinde-Wachhaus zu Wimmelburg soll auf den 3. Januar 1836, Nachmittags 3 Uhr, meistbietend auf 3 Jahre, von Ostern 1836 bis dahin 1839, verpachtet werden, Pachtlustige können sich in dem anberaumten Termine im Gasthofe zu Wimmelburg einfinden; die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

Wimmelburg, den 18. December 1835.

Der Schulze Schmidt.

Zum 2ten Weihnachtsfeiertag ist bei mir Musik und Tanzvergnügen, es ladet dazu ergebenst ein

Der Gastwirth Schurike
zu Reideburg.

Für Theologen und gebildete Freunde christlicher Wissenschaft und Erbauung.

Subscriptions-Einladung

auf die
zweite Auflage

des
Handbuchs
der

Allgemeinen Kirchengeschichte

von

Dr. H. E. Ferd. Guericke.

Ausgabe in 12 Hefen.

Preis jedes Heftes: 8 Sgr. (10 Sgr.)

Die erste Auflage des Handbuchs der Allgemeinen Kirchengeschichte von Guericke, welche im Jahre 1833 in zwei Bänden erschien, ist jetzt, nach einem Zeitraume von noch nicht zwei Jahren, gänzlich vergriffen.

Die große Theilnahme, welche das Werk schon in der ersten Ausgabe auf eine so ausgezeichnete Weise gefunden, wird der neuen gewiß in noch höherem Maße zu Theil werden, da hier die nachbessernde Hand des Herrn Verfassers dem Werke neue bedeutende Vorzüge mittheilen konnte.

Um aber auch unsterseits die möglichst weite Verbreitung des Werkes durch möglichst billige Ankaufbedingungen zu begünstigen, wählen wir für die bereits im Druck begonnene zweite Auflage den Weg der Subscription und die bequeme Erscheinung in Hefen.

Mit 12 Hefen, welche schnell auf einander (jeden Monat wenigstens 1 Heft) folgen, ist das Ganze, gegen 80 Bogen gr. 8. stark, beendet. Der höchst billige Preis jedes Heftes in Umschlag ist 8 Sgr. (10 Sgr.). Der Druck ist scharf und deutlich und auf weißem Papier ausgeführt.

Die Zahlung für jedes Heft ist immer erst nach Empfang desselben zu berichtigen, jedoch macht sich jeder Subscritent auf die Abnahme des ganzen Werkes verbindlich.

Halle, den 31. October 1835.

Gebauer'sche Buchhandlung.

Zu bestellen in allen Buchhandlungen.

Schlitten- und Kutschwagen-Verkauf.
 Mehrere neue moderne, so wie auch schon ge-
 brauchte Schlitten und Kutschwagen stehen billig zum
 Verkauf beim

Sattlermeister **Ratsch**
 auf dem Steinwege Nr. 1717.

Anzeige,
 den **Neujahr-Sing-Umgang** des hiesigen
Stadt-Singchors betreffend.

Da die Schulen jetzt geschlossen sind, so wird das
 Stadt-Singchor in diesen Tagen seinen Neujahr-Sing-Um-
 gang halten, damit derselbe bei der Wiedereröffnung der
 Schulen beendet sein könne, weil sonst die jüngern Cho-
 risten von dem Besuche der Klassen würden abgehalten
 werden. - Es ist, wie früherhin, diesmal wieder die
 Einrichtung getroffen, daß Herr **Stolze** (Läuter der
 Kirche zu St. Ulrich) gegen Vorzeigung des Chorbuchs,
 Namens des Chors, die Neujahrgeschenke derer wohl-
 thätigen Beamten und Bürger hiesiger Stadt einholen
 wird, welche das Chor zu unterstützen die Güte haben
 wollen. Indem ich das geehrte Publikum hierauf auf-
 merklich mache, bitte ich dasselbe, auch in diesem Falle
 seinem bekannten Wohlthätigkeitsfinne entsprechen und
 recht reichliche Gaben zum Besten der ferneren Erhal-
 tung dieses für den öffentlichen Gottesdienst so vielfach
 in Anspruch genommenen Sing- und Unterstützungs-
 Institutes ertheilen zu wollen.

Halle, den 22. December 1835.

Dr. **Naue**,
 Universitäts-Musikdirektor
 und Direktor des Stadt-Singchors.

Ich habe von auswärts einige sehr schöne frische
Rehböcke

zum Verkauf erhalten, die ich einem geehrten Publikum
 als etwas billiges und delikates zum Fest empfehlen kann.
 Halle. **Hachtmann.**

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publikum mache hiermit die erge-
 bene Anzeige, daß ich in **Naundorf** bei **Löbejün**
 ein Nebengeschäft in Materialwaaren eingerichtet habe
 und solches Morgen, den 22. Decbr. d. J., eröffnen
 werde. Mit der Bitte um geneigtes Vertrauen, wel-
 ches durch prompte und reelle Bedienung, bei stets gu-
 ten Waaren gegen möglichst billige Preise, mir zu er-
 werben und zu rechtfertigen ich bemüht sein werde, ver-
 binde ich noch die Bemerkung, daß das Hauptgeschäft
 in **Löbejün** bleibt.

Löbejün, den 21. December 1835.

Fr. Hoffmann.

Neujahrwünsche

in bester und großer Auswahl empfiehlt

J. G. Große,
 große Ulrichstraße Nr. 11.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 22. Dec. 1835.	Pr. Cour.			Pr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St. = Schuldsch.	4	101 $\frac{1}{2}$	Dstpr. Pfandbr.	4	102 $\frac{3}{4}$
Pr. Engl. Ob. 30	4	100 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	4	105 $\frac{1}{2}$
Pr. = Sch. d. Seeh.	—	60 $\frac{1}{2}$	Kur- u. Nm. do.	4	100 $\frac{3}{4}$
Rm. Ob. m. l. G.	4	101 $\frac{1}{2}$	Schleßische do.	4	— 107
Nm. Int. Sch. do	4	—	rückst. G. d. Rm.	—	88 $\frac{1}{2}$ 88
Berl. Stadt-Ob.	4	102 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Rm.	—	88 $\frac{1}{2}$ 88
Königsb. do.	4	—	Zinssch. d. Rm.	—	88 $\frac{1}{2}$ 88
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	do. do. d. Rm.	—	88 $\frac{1}{2}$ 88
Danz. do. in Th.	—	—	Gold al marco	—	216 215
Westpr. Pfd. A.	4	102 $\frac{1}{2}$	Neue Dut.	—	18 $\frac{1}{2}$ —
St. = H. Pos. do.	4	103 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	18 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$
			Disconto	—	5 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.
 Magdeburg, d. 21. December. (Nach Wispeln.)

Weizen 27 — 28 thl. Gerste 20 $\frac{1}{2}$ — 21 $\frac{1}{2}$ thl.
 Roggen 23 — 23 $\frac{1}{2}$ = Hafer 15 — 16 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 21. December: 66 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. December.

Im Kronprinzen: Hr. Refer. **Schneider** a. Mag-
 deburg. — Hr. Oberamm. **Diez** a. Neubeesen.
 — Hr. Kaufm. **Frosch** a. Magdeburg. — Hr.
 Kaufm. **Weiß** a. Kassel.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. **Zimmermann** a. Mag-
 deburg.

Goldnen Ring: Hr. Rittergutsbes. v. **Dose** a. Frank-
 leben. — Hr. Rentier **Steinack** m. Sem. a. Dö-
 beln. — Die Hrrn. Kaufl. **Hoffmann**, **Stöhr** u.
Benz a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. **Seidel** a.
 Berlin. — Hr. Fabr. **Vansen** a. Altona.

Schwarzen Adler: Hr. Obersörster **Fromme** vom
 Petersberge.

Goldnen Löwen: Hr. O. L. Ger. Ref. v. **Bülow**
 a. Naumburg. — Hr. Bau-Conduct. **Lüddecke**
 a. Merseburg. — Hr. Amtm. **Grafenhayn** a.
 Schulpforte. — Hr. Dr. **Fickert** a. Magdeburg.
 — Hr. Dr. **Haase** a. Schulpforte. — Hr. Lieut.
 v. **Panneberg** a. Greifwalde.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. **Böhner** a. Pom-
 melsbrunnen. — Hr. Cand. theol. **Engel** a.
 Dresden.

Wegen der eintretenden Weihnachtsfeiertage wird das nächste Stück des Couriers erst
 Montag den 28. December ausgegeben.